

20



VIVA CON AGUA

24



JAHRESBERICHT

VIVA CON AGUA • 365 TAGE • WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!



Wasser ist Leben und Freude. Viva con Agua aktiviert und sensibilisiert rund um Wasser, Klos und Hygiene durch die universellen Sprachen – zum Beispiel Sport wie hier in Uganda.

Foto links:
Kevin McElvaney



Carolin Stüdemann,
geschäftsführender
Vorstand von Viva con Agua
de Sankt Pauli e.V.

AUS TROPFEN WERDEN WELLEN – MIT COMMUNITY POWER

Im Jahr 2024 haben wir uns mit aller Kraft dafür eingesetzt, Wasserzugang zu ermöglichen und Wasser-Gemeinschaften weltweit zu stärken. Besonders im letzten Jahr wurde spürbar, wie wichtig Resilienz, Kreativität und gemeinsames Engagement sind, um trotz Herausforderungen Wirkung zu entfalten.

Mit 2,18 Millionen Euro konnten wir internationale Wasserprojekte fördern – ein bedeutender Beitrag zu unserer globalen Mission. Ein Herzensprojekt war dabei „John's Rig“, unser Brunnenbohrgerät in Äthiopien. Unter dem Motto Keep the Water flowing konnten durch dieses Projekt dieses Jahr rund 10.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten. Eine Zahl, hinter der sich viele individuelle Geschichten von Zukunft und Entwicklung verbergen. Auch Projekte in Uganda, Sambia, Indien, Nepal, Tansania und Südafrika konnten wir unterstützen.

Viva con Agua ist eine Bewegung. 80 Festivals, 550 Konzerte, Pfandbecher-Einsätze in vier Fußballstadien: Unsere Community war 2024 wieder laut, bunt und aktiv. Mit 952.000 Euro durch das Engagement der Crews wurde gezeigt, welche Kraft kollektives Handeln entfalten kann. Auch freuen wir uns über 600.000 Euro Spenden von Aguanistas – Menschen, die als Dauerspender*innen kontinuierlich unsere Vision stärken.

Internationale politische Entwicklungen bestätigen uns in unserem Tun. Die im Juni veröffentlichte UN Strategie für Wasser stellt klar: Der Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung ist kein isoliertes Ziel, sondern eine Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung, Frieden und Menschenrechte. Diese Strategie, die eine gemeinsame globale Richtung bestimmt, bestärkt uns darin, weiterhin integrativ und sektorübergreifend zu handeln.

Im August waren wir bei der World Water Week in Stockholm vertreten – mit eigenen Impulsen auf den Bühnen und mit Workshops zu unserem Ansatz „Universal Languages for Change“. Unsere spezifischen Ansätze weckten hohes Interesse in der Umsetzung von WASH Projekten.

2024 war aber auch ein Jahr, in dem wir Sparmaßnahmen ergreifen mussten, weil eingeplante institutionelle Einnahmen ausgeblieben sind. Das hat uns vor Augen geführt, wie wichtig eine solide Basis der Spenden-Community ist, um Wasser-Projekte langfristig abzusichern. Viva con Agua wird weiterhin laut sein für sauberes Trinkwasser und tiefgreifende Veränderungen bewirken. Das ist nur durch dich und euch möglich.

Tausend Dank für deine Unterstützung und dass du Teil der Gemeinschaft bist!

VIVA IST WIE WASSER

IMMER VOLLER LEBEN. IMMER IM WANDEL. UND DOCH FÜR IMMER VERBUNDEN.

Text: Arnd Boekhoff, Vorstand Viva con Agua Stiftung · Foto: Majipreneurs Alliance



Wenn du diesen Artikel zu Anfang unseres Jahresberichts 2024 liest, erwartest du vermutlich: Freudvolle Highlights, krasse Zahlen, inspirierende Geschichten und noch vieles mehr, was Dir zeigen soll, wie wunderbar Viva con Agua für Wasser wirkt. Keine Sorge: all das liefert dir der Jahresbericht mit Blitzlichtern und Informationen aus dem ganzen globalen Viva Ökosystem zwischen Kiel, Kampala nach Kapstadt auf den folgenden Seiten.

Zum Einstieg muss ich dich etwas enttäuschen, denn ich will dich mitnehmen auf eine kurze, ehrliche Reise. Im Viva con Agua Ökosystem war 2024 nicht alles Friede, Freude, Flowerkuchen. Neben allerlei Inspiration gab es jede Menge Anlass zur Introspektion. Neben den allgegenwärtigen Potentialen gab es jede Menge – nein, nicht nur Herausforderungen - sondern handfeste Probleme. Hier eine kleine Auswahl:

Unser Verein musste seine finanziellen Jahresziele aufgrund geringerer Spendeneinnahmen und eingehender Projektförderungen deutlich nach unten korrigieren und mit weniger Einnahmen als geplant arbeiten, was nach vielen Jahren des steten Wachstums schmerzhaft Schritte nötig machte:

Wir mussten erstmals einige Stellen abbauen. Stellen sind aber nicht nur Planzahlen, sondern engagierte und eng verbundene Menschen, die mit uns viele Jahre gemeinsam auf ambitionierter Mission waren.

Als weitere Konsequenz konnten wir der Welthungerhilfe, unserem Kern-Projektpartner seit Bestehen von Viva con Agua, zum ersten Mal nicht die vereinbarten Projektmittel für das laufende WASH-Projekt übermitteln.

Zudem resultierten daraus auch geringere Förderungen der Projekte unserer Schwesterorganisationen in Südafrika und Uganda, was wiederum auch dort zur Reduktion der Teams führen musste.

Unsere Villa Viva in Hamburg legte nach über sieben Jahren Planung und Bau mit dem Soft Opening im Herbst 2023 schwungvoll los, beendete das erste volle Betriebsjahr 2024 mit einem erheblichen, siebenstelligen Defizit, einem gescheiterten Gastronomie-Konzept und einer Reihe von harten Einsparungen und nötigen Anpassungen.

Unsere Millerntor Gallery bot auch 2024 den Rahmen für ein Gesamtkunstwerk mit hunderten Teilkunstwerken und Raum für



tausende schöne Erinnerungen und Erfahrungen, blieb jedoch durch steigende Produktionskosten und sinkende Einnahmen leider deutlich defizitär, sodass wir uns entschließen mussten, dass 2025 die vorerst letzte Millerntor Gallery stattfindet.

Diese Probleme entstehen zum Teil auch aufgrund einer äußeren Lage, in der die Unterstützung für zivilgesellschaftliche Organisationen aufgrund der wirtschaftlichen Situation vieler Menschen und Unternehmen im Allgemeinen zurückgeht. Zudem erfährt im Speziellen die globale Kooperation durch Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland und Europa deutlich weniger Zustimmung, wie aktuelle repräsentative Erhebungen zeigen.¹

Es gibt aber auch innere Gründe: Unser gesamter, über Jahrzehnte gewachsener „Kosmos“ von Organisationen fühlte sich eher häufiger an wie ein „dezentrales Netzwerk von Menschen und Organisationen“, die eher lose geknüpft als eng verbunden zusammenarbeiten unter dem Dach unserer Vision „Alle für Wasser – Wasser für Alle“, aber gelegentlich nicht so richtig gemeinsam wirken wie eine große, freudvolle Gemeinschaft für Wasser.

Warum ist uns das wichtig, das so offen wie deutlich zu schreiben? Weil es wichtig ist, dass du als Teil unserer Gemeinschaft nachvollziehen kannst, wo wir im Innern stehen und warum wir uns seit 2024 vor dem Hintergrund dieser Lage gemeinsam in einen Prozess des Wandels begeben haben. Zuerst haben wir uns gefragt: Was hält uns im Kern eigentlich zusammen? Was ist die Essenz von Viva con Agua? Zwei kurze und kernige Erkenntnisse bleiben bestehen:

WE ARE WATER!

Wir können es nicht oft genug betonen: Wasser ist der Ursprung allen Lebens und die Quelle jeder nachhaltigen Entwicklung. Unser globaler Wasserkreislauf ist so schön, wie komplex und fragil. Wir haben seit Millionen von Jahren eine feste Menge von Wasser auf unserem Planeten. Darum ist es so wichtig, wie achtsam wir alle mit ihm umgehen. Und darum ist für Viva con Agua ein

voller Fokus auf Wasser, ein ganzheitliches Verständnis von Wasser sowie die inhaltliche wie kommunikative Konzentration auf Wasser zentral.

WE ARE COMMUNITY!

In unserer Zeit der Polarisierung und der Polykrisen sind es positive und sinnstiftende Gemeinschaften, die uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken und weiter an Zusammenhalt glauben lassen. Sinnstiftende Gemeinschaft entsteht aber nicht nur aus Inspiration und dem Gefühl von Zugehörigkeit, sondern durch gemeinsame Aktivität, die getragen von gemeinsamen Werten eine echte Verbindung schafft und einen gemeinsamen Beitrag zum positiven Wandel erzeugt.

Es geht also im Kern und in den kommenden Jahren für Viva con Agua nicht darum, eine irgendwie undefinierte und entgrenzte Gesamtheit „ALLE“ für Wasser zu inspirieren und aktivieren. Es geht darum, eine globale, über zwei Jahrzehnte auf zigtausende Menschen und Organisationen gewachsene „Community“ für Wasser zu festigen, zu stärken und auszubauen. Denn dann können wir alle gemeinsam und im Rahmen unserer jeweiligen Möglichkeiten den bestmöglichen Beitrag dafür leisten, dass nicht nur viele Menschen einen besseren Zugang zu sauberem Trinkwasser bekommen, sondern Wasser seine Kraft als Quelle für stabile lokale Gemeinschaften entfalten kann. Ein Wasser-Community-Kreislauf quasi:

A STRONGER COMMUNITY FOR WATER ENABLES WATER FOR STRONGER COMMUNITIES.

Auf diesem Grundverständnis basieren weitere Schritte, die wir seit 2024 machen, wenn wir wieder vom dezentralen Netzwerk zu einer noch stärkeren Gemeinschaft wachsen wollen.

Wir führen die gemeinnützigen deutschen Entitäten Viva con Agua de Sankt Pauli e.V., Viva con Agua Stiftung und Viva con Agua Arts gGmbH operativ stärker wieder zusammen. Damit entfalten wir als „ONE German Drop“ mit vereintem Team und klaren Prozessen den vollen Flow und sind stabiler Kern für ein „healthy ecosystem“.

Wir bauen an einer neuen globalen Viva con Agua Strategie 2030, die allen unseren Organisationen eine gute gemeinsame Orientierung in klaren Handlungsfeldern mit plausiblen Zielen und Indikatoren gibt.

Im Handlungsfeld „We Are Water“ erarbeiten wir, wie neben zentralen Wasserprojekten, die einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung lokaler Gemeinschaften bieten, unsere Viva con Agua-Spezialthemen der Universal Languages for Change und des Social Water Enterprise Ecosystem Development strategisch und intentional weiterentwickelt werden. Zudem werden wir rausfinden, wie Viva con Agua sich auch dem Thema des Wasser-schutzes in Deutschland und Europa widmen könnte.

Im Handlungsfeld „We Are Community“ setzen wir uns mit den Fragen auseinander, durch welche Räume, Formate und Angebote unsere vielfältige Community aus Engagierten, Unternehmen, KünstlerInnen, SportlerInnen, CreatorInnen, Aguanistas, Impact InvestorInnen u.v.m. zu der weiteren Entfaltung ihrer Wirkung befähigt werden kann.

Denn wie wesentlich unsere Viva Community als Kern von dem ist, was wir für Wasser bewegen können, zeigt sich daran, wie wir auf die eingangs genannten Probleme und Herausforderungen reagieren können:

Das verkleinerte Team des Viva con de Sankt Pauli e.V. hat in einem fulminanten Endspurt und im Teamplay mit unserer großartigen ehrenamtlichen Community letztlich noch einen Jahresumsatz von über 5 Mio. EUR erreicht und wirklich alles für Wasser gegeben.

Die Welthungerhilfe hat mit viel Verständnis und Entgegenkommen dafür gesorgt, dass die Projekte dennoch gut weiterlaufen und wir zugesagte Zahlungen sukzessive nachholen können.

Viva con Agua Uganda und Viva con Agua Südafrika haben flexibel auf die geringeren Mittel reagiert und dafür gesorgt, dass wir zusammen dennoch das Meiste

aus den Möglichkeiten machen.

Zusammen mit den MitarbeiterInnen, Management-PartnerInnen und Social ShareholderInnen der Villa Viva Hamburg arbeiten wir von Tag zu Tag erfolgreicher daran, dass die Villa Viva an der Elbe langfristig sicher für Wasser wirkt.

Vor wenigen Tagen haben wir eine weitere legendäre Millerntor Gallery 2025 zelebriert und werden uns nach einer erholsamen Sommerpause damit beschäftigen, wie der Kern dieses für Viva con Agua und Hamburg einzigartigen „Art Creates Water“-Formats in eine stabile Zukunft überführt werden kann.

In den Tagen rund um die Millerntor Gallery konnten wir gemeinsam mit KollegInnen aus Österreich, Schweiz, Uganda und Südafrika gemeinsame Blicke in die Zukunft wagen und spüren:

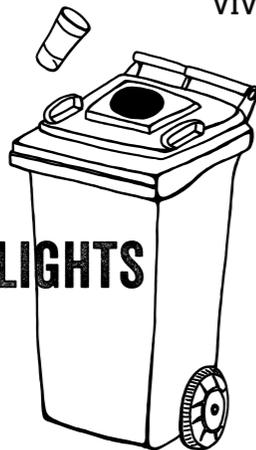
WIR SIND WASSER.

WIR SIND EINE COMMUNITY FOR WATER.

Und wir werden zusammen mit Freude, mit Wasser und mit euch allen richtig viel bewegen für Communities weltweit.

¹ Vgl. Schneider, S. H., Gödderz, A., Zille, H. & Bruder, M. (2025): Die öffentliche Unterstützung für Entwicklungszusammenarbeit sinkt – fünf Erklärungsansätze. DEval Policy Brief 1/2025. Bonn: Deutsches Evaluierungsinstitut für Entwicklungszusammenarbeit (DEval)

WAS GEHT? ZAHLEN UND HIGHLIGHTS



IM JAHR 2024 KONNTEN WIR GEMEINSAM MIT PARTNERORGANISATIONEN WELTWEIT ZAHLREICHE PROJEKTE ZUR VERBESSERUNG DER WASSER-, SANITÄR- UND HYGIENESITUATION (WASH) ERFOLGREICH UMSETZEN.

Insgesamt wurden über 40 Wasserversorgungssysteme installiert oder saniert, mehr als 30 Toilettenanlagen errichtet, über 20 Wasseraufbereitungs- und Filtersysteme und zahlreiche Hygieneinfrastrukturen, darunter mehr als 20 Handwaschstationen und zahlreiche MHM spezifische Maßnahmen, geschaffen. Es wurden über 400 Hauslatrinen gebaut und umfangreiche WASH-Bildungsmaßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen erreichten tausende Schüler*innen, Haushalte und Gemeindemitglieder in Äthiopien, Tansania, Nepal, Indien, Sambia und Uganda und trugen dazu bei, Gesundheitsversorgung, Bildungszugang und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Fotos: Julia Tiemann, Papa Shabani, Maren Szymiczek
Illustration Seite 8: "Water is life": Julia M.S. Knieß



Über

100.000

> MENSCHEN

... konnten in 2024 in den Projekten erreicht werden.



12.000

> MENSCHEN

... besuchten im Jahr 2024 die Millerntor Gallery und unterstützten somit das Motto "Art creates Water".



„DIE ZUKUNFT UNSERES WASSERS“

... das Buch von unserer geschäftsführenden Vorständin Carolin Stüdemann ist im Jahr 2024 erschienen. Darin geht es um alle Zusammenhänge rund um die globale Wassersituation und wie wir uns engagieren können.

39,7

> MILLIONEN FLASCHEN VIVA CON AGUA MINERALWASSER,



...unsere "flüssigen Flyer", wurden im Jahr 2024 gekauft. Mit jeder Wasserflasche wurden so Menschen für die Arbeit von Viva con Agua sensibilisiert und über die Notwendigkeit von WASH-Projekten weltweit informiert.

6.245 > SCHÜLER*INNEN UND 20 > LEHRKRÄFTE



... beteiligten sich 2024 an Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Menstruationshygiene, 500 Mädchen aus neun Schulen wurden mit Menstruationshygiene-Kits unterstützt und 20 Lehrkräfte aus zehn Schulen wurden in der Durchführung von MHM-Aktivitäten an Schulen geschult. Diese gehören zu den UL4C-Maßnahmen (Universal Languages for Change), mit denen WASH-Inhalte spielerisch und freudvoll vermittelt werden.

15

> WASH-PROJEKTE



...in den acht Ländern Äthiopien, Indien, Nepal, Sambia, Simbabwe, Südafrika, Tansania und Uganda hat Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2024 unterstützt.

Ein Highlight war dabei, dass Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. das erste Mal in der Rolle als führende Implementierungsorganisation in einem WASH-Projekt auftrat („Catching Clouds“ in Tansania).

66.332

> GÄST*INNEN

... hat die Villa Viva in ihrem ersten vollen Betriebsjahr empfangen dürfen. Das sind ungefähr 3 x so viele Menschen wie auf St. Pauli wohnen.



Über

20.000

> MENSCHEN

... haben wir in der Festivalsaison 2024 mit Informationen zur humanitären und ökologischen Sanitärkrise erreicht und von unseren Goldeimer Trockenklos begeistert.

DAS IST DIE VIVA CON AGUA FAMILY

Die Viva con Agua Family ist so bunt und vielseitig, wie die Menschen, die sich gemeinsam engagieren. Aus diesem Engagement sind ein starkes Netzwerk und eine Vielzahl internationaler Organisationen erwachsen. In ihrem Auftritt und der Form ihres Aktivismus sehr individuell, vereint sie im Kern die gemeinsame Vision: WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER! Noch mehr über die einzelnen Mitglieder der Viva con Agua Family erfährst du auf den nächsten Seiten oder indem du den QR-Code scannst.



VIVA CON AGUA DE SANKT PAULI E. V.

Im Jahr 2024 konnte Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Einnahmen von rund 5,18 Millionen Euro verbuchen. Aufgrund der anhaltenden Inflation und weltpolitisch instabilen Lage konnte im Vergleich zum Vorjahr keine Steigerung der Einnahmen verzeichnet werden. Die Gründe hierfür sind eine inflationsbedingte rückläufige Spendenbereitschaft sowie die Kürzung von Zuwendungen durch öffentliche und private Träger*innen. Allerdings konnte der Verein durch wirkungsvolle Sparmaßnahmen einen Überschuss von 390.000 Euro und somit das Ergebnis des Vorjahres etwas ausgleichen und die Rücklagen für zukünftige Projektarbeit auffüllen.

AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen in Höhe von 4.789.653 Euro werden auf die Bereiche Auslands- und Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgegliedert. Der Projektaufwand (satzungsgemäße Inlands- und Auslandsprojekte) umfasst insgesamt ein Volumen über 3 Mio. Euro und stellt mit 71,2% die größte Position am Gesamtaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. dar.

Die Auslandprojekte setzen sich zusammen aus der direkten Förderung der gemeinsamen WASH-Projekte mit der Welthungerhilfe und weiterer regionaler Projektpartner und der Projektbegleitung der Auslandsprojekte durch Mitarbeiter*innen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Im Jahr 2024 konnten über 2,1 Mio. Euro direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser- und Sanitärprojekte in Äthiopien, Uganda, Nepal, Südafrika und Zambia weitergeleitet werden.

Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle satzungsgemäßen Ausgaben für die Bildungs-, Netzwerk-, und Aktionsarbeit von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Die Inlandsprojekte dienen vor allem der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit für das WASH-Thema (Water, Sanitation & Hygiene). Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit betreffen die Kosten der Spenderwerbung und die Herstellung von werblichen Streuartikeln, sowie verschiedener Werbemaßnahmen auf analogen und digitalen Plattformen. Im Jahr 2024 wurden für diesen Bereich insgesamt über 610.000 Euro

aufgewandt, was 12,8% der Gesamtaufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. entspricht.

Der Verwaltungsaufwand, welcher die Grundfunktionen des Vereins gewährleistet, umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/Administration, IT und Organisationsentwicklung und enthält zudem die Rechts- und Beratungskosten von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Insgesamt wurden 2024 über 768.000 Euro aufgewandt, dies entspricht 16% der Gesamtaufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

PERSONALAUFWAND

Um die erhöhten Anforderungen an gemeinnützige Organisationen und die Erfüllung des Satzungszwecks einwandfrei umsetzen zu können, benötigt Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. den Einsatz angestellter Fachkräfte.

Im Jahr 2024 hatte der Verein insgesamt 47 Beschäftigte, davon 40 hauptamtliche Mitarbeitende, vier Werkstudenten*innen, einen geringfügig beschäftigten Mitarbeiter*in und über das Jahr verteilt zwei wunderbare Praktikant*innen, die die Arbeit und Aktionen von Viva con Agua unterstützen und dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten. Weiterhin wird die Arbeit des Vereins durch einen ehrenamtlich tätigen Aufsichtsrat unterstützt.

Der Spendenbereich von Viva con Agua stellt den größten Bereich der Einnahmen dar. Die über drei Millionen Euro generierten Spendeneinnahmen setzen sich dabei aus verschiedenen Quellen zusammen: Rund 1,2 Millionen Euro konnten durch Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen generiert werden, dazu noch über 900.000 Euro über verschiedene digitale Plattformen gesammelt werden. Durch analoge Veranstaltungen, wie Move4Water an Schulen und das Pfandbechersammeln auf Festivals, Konzerten und Stadien konnten weitere 1,2 Millionen Euro generiert werden.

Durch Zuwendungen seitens privater und öffentliche Träger konnten rund 900.000 Euro eingenommen werden. Wie auch schon in den Vorjahren machte ein Großteil dieser Summe eine Förderung der J2xU Stiftung für das mobile Brunnenbohrgerät "John's Rig" in Äthiopien aus. Zudem wurde die Inlandsarbeit für ehrenamtliches Engagement durch die Postcode Lotterie mit 250.000 Euro finanziell unterstützt.

Unter "Sonstiges" fallen beispielsweise 149.000 Euro, die

Legende für alle folgenden Seiten:

gestreift = Aufwendungen
 gepunktet = Einnahmen / Erträge

SPENDEN, ZUWENDUNGEN UND SONSTIGES

VEREINFACHT DARGESTELLTE MITTELVERWENDUNG, PERSONAL- UND SACHAUFWAND MIT EINGERECHNET



ZAHLEN & FAKTEN

4.789.653

Euro betrug die Summe aller Aufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2024.

3.410.609

Euro betrug das Projektvolumen (Förderung von Auslands- und Inlandsprojekten) von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. für das Jahr 2024.

2.181.440

Euro konnten direkt an WASH-Projekte weitergeleitet werden.

1.788.509

Euro betrug der Personalaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2024.

*vgl. „Deutscher Spendenmonitor 2024“, Deutscher Fundraising Verband

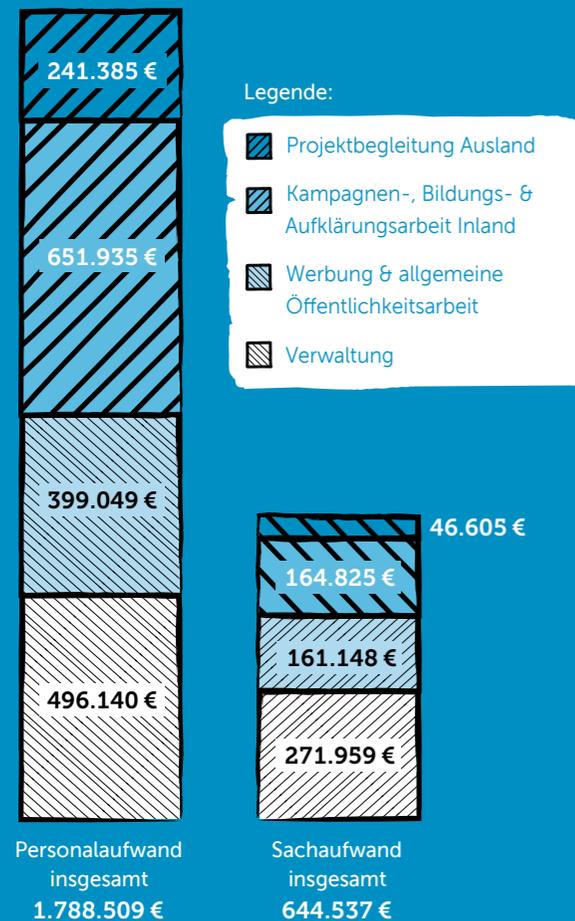
im Jahr 2024 durch Sponsoring für z.B. eine Kooperation mit Parship zum Weltwassertag sowie diverse Vorträge & Bildungstalks zum Thema WASH, den Verkauf von Merchandise und Logolizenzen eingenommen werden konnten. Weitere Einnahmen in diesem Bereich resultieren vor allem aus weiterberechneten Dienstleistungen für die anderen Viva con Agua und Villa Viva Organisationen (Finanzbuchhaltung und IT) sowie aus dem Verkauf des alten Autos des Vereins.

ERTRÄGE AUS DER VIVA CON AGUA FAMILY UND MITGLIEDSBEITRÄGE

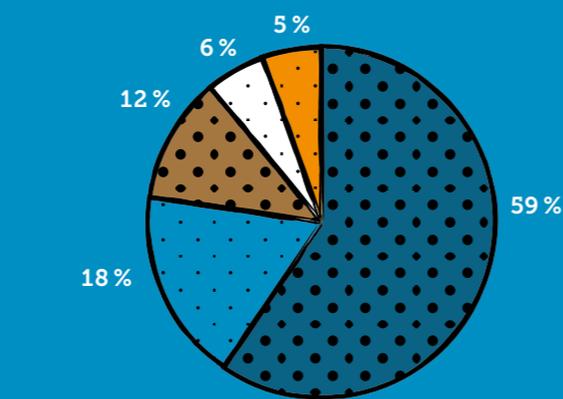
Die Viva con Agua Wasser GmbH schüttete im Jahr 2024 220.000 Euro an den Verein aus. Durch die Millerntor Gallery 12 konnte Viva con Agua ARTS insgesamt 40.000 Euro für sauberes Trinkwasser generieren. Und auch die Villa Viva konnte aus dem ersten Betriebsjahr bereits 20.000 Euro als Projektzuwendung an den Verein weiterleiten.

Im Bereich der Fördermitglieder ist die derzeitige Inflation leider sehr spürbar, so dass einige Fördermitglieder ihre Unterstützung beenden mussten. Dennoch konnte dieser Bereich, insbesondere durch Großförderer, wieder auf 601.836 Euro wachsen.

PERSONAL- & SACHAUFWAND EINZELN AUFGESCHLÜSSELT



EINNAHMEN

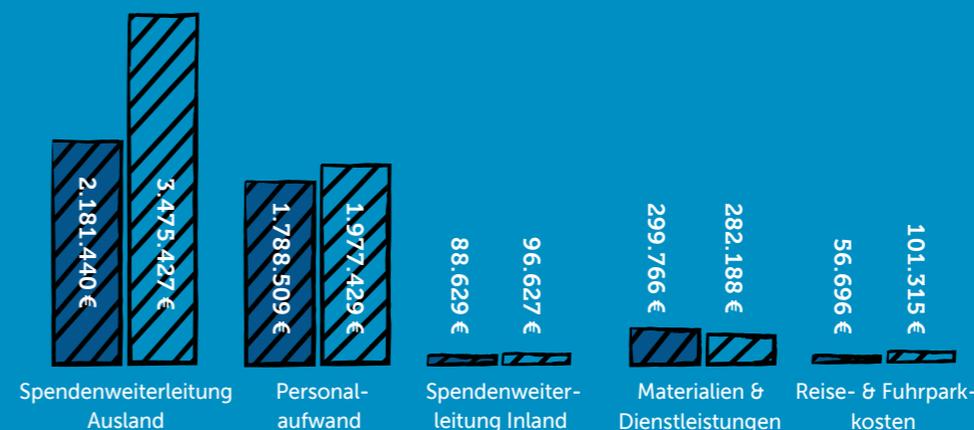


Quelle	Betrag
Spenden	3.087.298 €
Zuwendungen	921.676 €
Mitgliedsbeiträge	601.839 €
Sonstige Erträge	290.910 €
Erträge aus VcA Family	280.000 €

ERTRÄGE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



AUFWENDUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR



Legende:



MEHR AUF UNSEREM BLOG
Hier findest du regelmäßige Updates aus den Projekten:

ZAHLEN & FAKTEN

5.181.720

Euro betrug die Summe aller Einnahmen des Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2024.

390.000

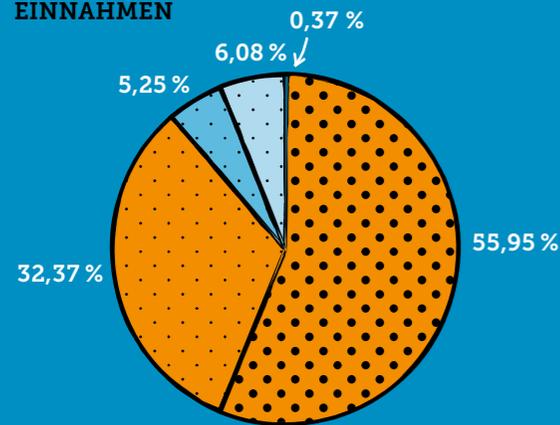
Euro konnten durch wirkungsvolle Sparmaßnahmen in die Rücklagen für zukünftige Projektarbeit fließen.

644.537

Euro betrug der Sachaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2024.

VIVA CON AGUA STIFTUNG

EINNAHMEN



Legende:

Spenden	2.929 €
Gewinnausschüttungen VcA Wasser GmbH	440.000 €
Lizeneinnahmen VcA Mineralwasser	254.680 €
Förderungen für Majipreneurs vom BAFA	41.310 €
Sponsoring und andere	47.848 €
Insgesamt	786.767 €

2024 war für die Stiftung ein gutes, sehr geschäftiges Jahr, geprägt von Aktivitäten an allen Ecken der globalen Viva con Agua Family. Weiterhin zentrale Quelle der Stiftungsmittel sind die erfolgreichen Aktivitäten der Viva con Agua Wasser GmbH, aus denen über 690.000 Euro als Lizenzgebühren und Gewinnausschüttungen flossen. Zum Jahresende haben wir gemeinsame WASH-Projekte der Welthungerhilfe in Indien (Universal Languages for Change) und Uganda (WASH-Programm in Yumbe) mit 50.000 Euro unterstützt.

MAJIPRENEURS ALLIANCE

Die Viva con Agua Stiftung verfolgte auch in 2024 den Schwerpunkt des SWEED (Social Water Enterprise Ecosystem Development). Sie ist seit 2023 u.a. Teil der Majipreneurs Alliance, die Sozialen WasserunternehmerInnen in Ostafrika einen besseren Rahmen für ihr Wirken und Wachsen von nachhaltigen und bezahlbaren WASH-Produkte und -Dienstleistungen zu bieten durch Aktivierung von Talenten, Vernetzung von StakeholderInnen, Beratung bei ihrer Entwicklung und Finanzierung der sozialen Geschäftsmodellentwicklung.

Highlight war der 2. Majipreneurs Summit in Kampala (Maji = Swahili für Wasser). Nachdem schon die erste Konferenz in 2023 ein voller Erfolg war, kamen in 2024 über 180 Teilnehmende aus allen Sektoren zusammen, um gemeinsam die Zukunft für Social Water Enterprises zu gestalten. Die Wirkung dieses ökosystemischen Ansatzes zeigt sich auf vielfältige Weise: Lokale Majipreneurs vernetzen und unterstützen sich sowohl miteinander als auch mit neuen internationalen Kooperationspartner-

Innen. Neue Talente werden für den WASH-Sektor begeistert. Gemeinsame Lösungsansätze werden in unterschiedlichen Fokusgruppen konkret weiterverfolgt, wie zum Beispiel der Aufbau eines Majifunds für eine bessere und passgenauere Finanzierung der SozialunternehmerInnen in ihrer Gründungs- und Aufbauphase.

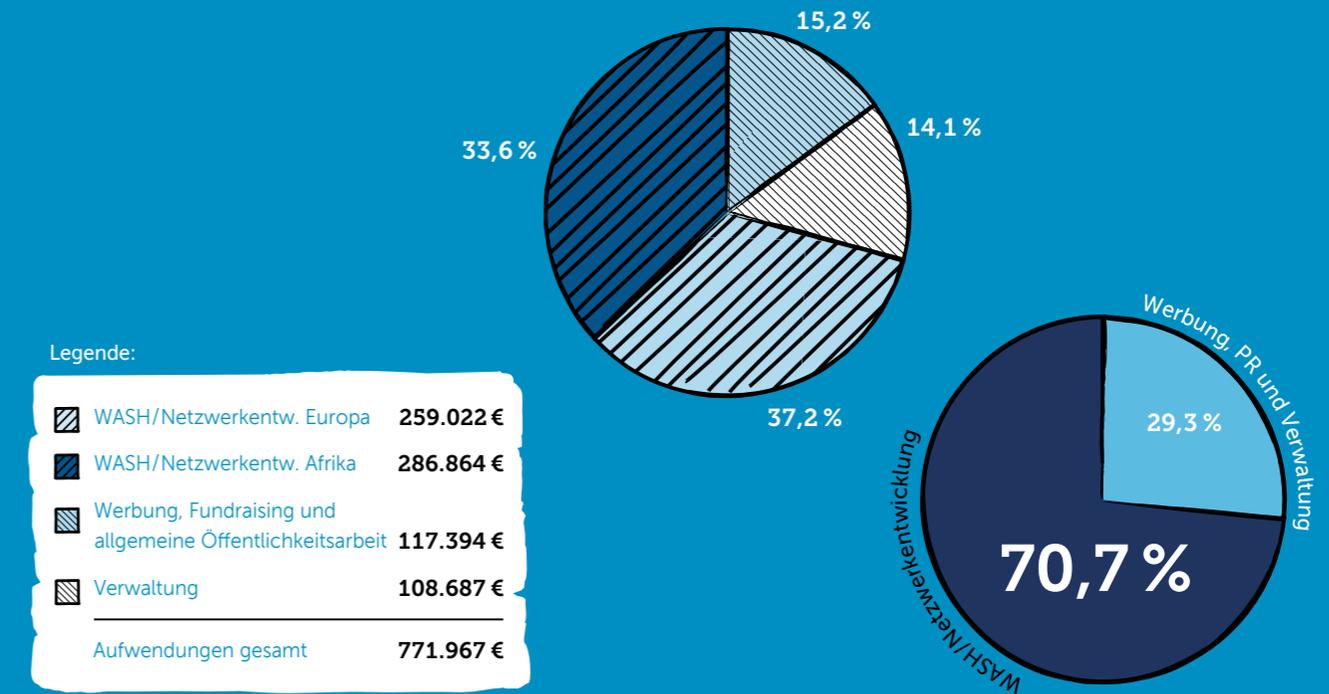
UMTHOMBO PROGRAMME

Gemeinsam mit Young Water Solutions und der ICRD Group hat Viva con Agua Südafrika mit der Unterstützung der Viva con Agua Stiftung 2023 das Umthombo (Umthombo = Xhosa für Quelle) Programm ins Leben gerufen. In diesem Rahmen werden hier junge soziale Unternehmer:innen bei innovativen Produkt- und Service-Ideen im Wasser- und Sanitärbereich gefördert.

Die "ManziMakers Challenge" (Manzi = Xhosa für Wasser) bildete 2023 den Auftakt für das Programm. In einem landesweiten Hackathon konnten Teams ihre Ideen schleifen und präsentieren.

Seit September 2024 werden im Rahmen eines 12-monatigen Programmes die zehn vielversprechendsten Teams in einem darauf aufbauenden Inkubationsprogramm begleitet. In intensiven Bootcamps und Coaching-Sessions werden soziale Geschäftsideen weiterentwickelt und konkret umgesetzt. Die Unterstützung besteht hier aus einer Mischung von beratenden und finanziellen Ressourcen, damit vielversprechende Talente nachhaltige und bezahlbare WASH-Lösungen für ihre Communities schaffen.

MITTELVERWENDUNG, PERSONAL- UND SACHAUFWAND MIT EINGERECHNET



Legende:

WASH/Netzwerkentw. Europa	259.022 €
WASH/Netzwerkentw. Afrika	286.864 €
Werbung, Fundraising und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	117.394 €
Verwaltung	108.687 €
Aufwendungen gesamt	771.967 €

ZAHLEN & FAKTEN

786.767

Euro betragen die Einnahmen der Viva con Agua Stiftung im Jahr 2024.

771.967

Euro hat die Viva con Agua Stiftung im Jahr 2024 für WASH sowie Engagementförderung und Netzwerkentwicklung verwendet.

VIVA CON AGUA SCHWEIZ

Viva con Agua Schweiz konnte trotz der wirtschaftlichen Lage und steigenden Kosten ein erfolgreiches Jahr 2024 verzeichnen. Insgesamt konnten Einnahmen von 1.444.000 CHF generiert werden - wobei neben steigenden Spendeneinnahmen von Privatpersonen vor allem die Unternehmenskooperationen ausgebaut werden konnten.

Insbesondere das Leitungswasser-Konzept DRINK & DONATE konnte erfolgreich skaliert werden. Zusätzlich wurden 386.145 Mineralwasser-Flaschen in der Schweiz verkauft. Rund 46.000 mal haben Besuchende an 17 Schweizer Festivals und Events ihr Pfand für die Projekte von Viva con Agua Schweiz gespendet. Wir freuen uns, dass wir auch 2024 insgesamt über 1.000.000 CHF an Spenden weiterleiten konnten.

Neben unseren langfristigen Schwerpunktländern Mosambik, Nepal, Südafrika und Uganda konnten wir unser Portfolio auf weitere WASH-Projekte in Tansania, Madagaskar, Äthiopien und Burkina Faso ausweiten.

Die Projektarbeit fokussierte sich vor allem auf dem Zugang zu WASH für Schulkinder, wobei Viva con Agua Schweiz gemeinsam mit weiteren Finanzierungspartnern im Jahr 2024 an über 70 Schulen in 6 Ländern den Zugang zu WASH nachhaltig verbesserte.

VIVA CON AGUA ÖSTERREICH

Der Fokus lag 2024 darauf, Menschen in Österreich freudvoll für die Bedeutung von sauberem Trinkwasser zu begeistern und auf die Wichtigkeit globaler WASH-Projekte aufmerksam zu machen.

Dank des großartigen Einsatzes unserer engagierten Supporter*innen konnten wir mit vielfältigen Aktionen Aufmerksamkeit schaffen – vom Pfandbechersammeln auf 86 Konzerten und 8 Festivals bis zu Kampagnen auf Stadtfesten, Weihnachtsmärkten und Stadtläufen in ganz Österreich. Dabei brachten sich nicht nur Einzelpersonen, sondern auch viele Unternehmen mit Zeit und Expertise für Viva con Agua ein.

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung mit dem WIRTSCHAFT HILFT-Award in der Kategorie Corporate Volunteering, vergeben vom Fundraising Verband Austria in Kooperation mit dem Sozialministerium. Gewürdigt wurde die Zusammenarbeit mit Organisationen, die uns durch Musik bei unserem Herzensthema Wasser unterstützt haben.

Mit der Kampagne „Water Wonderful World: Mit Wasser in die Charts – jedes Play zählt!“ machten wir am Weltwassertag (22. März) österreichweit –etwa über Infoscreens in öffentlichen Verkehrsmitteln – auf das Thema sauberes Trinkwasser aufmerksam. Auch wenn der Klang heimischer Gewässer es nicht in die Charts schaffte, erreichte die Aktion über Social Media, Print, Radio und TV ein breites Publikum.

Auch international konnten wir 2024 viel bewirken: In Malawi und Uganda verschafften 61 neue und sanierte Brunnen tausenden Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Besonders stolz sind wir auf unser erstes Projekt mit Förderung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit: „Malawi WINS & Co 2.0“, umgesetzt gemeinsam mit der Austrian Development Agency (ADA) und Partnerorganisationen in Malawi.

VIVA CON AGUA UGANDA

Viva con Agua Uganda zeigte 2024 erneut, wie systematische Entwicklungsarbeit und kreative Ansätze effektiv kombiniert werden können, um den Zugang zu sauberem Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) nachhaltig zu verbessern.

Das Programm ALL4WASH verbesserte die WASH-Bedingungen an 20 Schulen in Wakiso und Kampala. 16.646 Schüler*innen (8704 Mädchen, 7942 Jungen) profitierten von neuen Toiletten, Menstruationshygiene-Trainings sowie Bildungsformaten wie Fußball, Tanz und Kunst.

Im Rahmen des globalen WASH-Programms wurden Verwaltungsstrukturen in Bundibugyo und Ntoroko gestärkt, 41 Distriktbeamte*innen geschult und 13 Wasser-Service-Boards (kommunale Wasserkomitees) aufgebaut. Community-Engagement erfolgte über Radio-Talkshows, Wandbilder und lokale WASH-Botschafter*innen ("Local Heroes").

Vom 22. bis 24. Mai fand in Kampala der 2. Majipreneurs Summit statt. Über 180 Expert*innen und Stakeholder diskutierten unter dem Motto „Shaping the Ecosystem“ die Förderung von WASH-Unternehmertum. Mit dem neuen Majifund und starken Partnerschaften wurde ein Grundstein für innovative, wirkungsvolle WASH-Unternehmen gelegt.

Das ONE-WASH-Programm verbesserte die WASH-Versorgung im Norden Ugandas, u. a. in Moroto (Karamoja) und Yumbe (West Nile). Maßnahmen wie Regenwasserspeicher, Handpumpen, gemeindegeführte Sanitärpraktiken und Schulungen stärkten die Betriebssysteme und die lokale Verantwortung. All diese Initiativen fördern eine nachhaltige WASH-Versorgung, stärken Gemeinschaften und Institutionen – im Einklang mit Viva con Agua Ugandas Vision einer universellen Versorgung. Für 2025 ist die Ausweitung der erfolgreichen Programme auf weitere Bezirke geplant.

VIVA CON AGUA SÜDAFRIKA

Viva con Agua Südafrika kann rückblickend auf 2024 von einem Jahr voller Gemeinschaft, Wachstum und Engagement sprechen. Durch verschiedenste Projekte, die gemeinsam verwirklicht wurden, konnten über 52.000 Menschen erreicht werden!

NINA MANZI

Mit dem Projekt Nina Manzi war Viva con Agua Südafrika in und rund um Kapstadt unterwegs, um Menschen mit warmen Duschen zu versorgen. Rund um den World Water Day am 22. März gab es ein besonderes Highlight: Mehr als 200 Menschen konnten an diesem Tag duschen, sich medizinisch versorgen lassen und erhielten Essenspakete. Zudem wurden Workshops zu Sewing-Skills angeboten.

WASH IN SCHOOLS

Mit dem Projekt WASH in Schools (WinS) konzentriert sich VcA Südafrika auf die Verbesserung von WASH-Infrastruktur an Schulen. Über 33.000 Menschen – das sind mehr, als ins Millerntor-Stadion passen – profitierten von Fit4Schools, WashHeroes und der Sanierung von Sanitäranlagen. Besonders in ländlichen Regionen wie Bulungula im Eastern Cape, wo der Zugang zu sauberem Wasser oft fehlt, ist das essenziell.

2024 hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn sich Menschen gemeinsam leidenschaftlich engagieren. Mit Kreativität und Freude wurden Projekte umgesetzt und neue Perspektiven geschaffen. Auch international konnten wir viel bewirken: In Malawi und Uganda verschafften 61 neue und sanierte Brunnen tausenden Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Besonders stolz sind wir auf unser erstes Projekt mit Förderung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit: „Malawi WINS & Co 2.0“, gemeinsam mit der Austrian Development Agency (ADA) und Partnern in Malawi.

GOLDEIMER GGMBH & GOLDEIMER SERVICES GMBH

WAS MACHT GOLDEIMER?

Die Goldeimer gGmbH ist Teil der Viva con Agua Family und setzt sich als gemeinnütziges Unternehmen dafür ein, dass Menschen weltweit Zugang zu nachhaltigen Sanitäreinrichtungen haben. Die Gewinne, die durch den Verkauf von Goldeimer Produkten erzielt werden, fließen in die gemeinnützigen Sanitäraktionen in den Projektländern. Durch den Kauf von Goldeimers sozialem Klopapier, mobilen Camping-Toiletten oder Büchern, wird die Mission "Alle für Klos! Klos für alle" unterstützt.

ZU BESUCH BEI MOSAN IN GUATEMALA

Der Anfang des Jahres führte Goldeimer auf eine Reise nach Guatemala. Genauer gesagt nach Mosan am Atitlan See, wo das Team ihr Partnerprojekt für einen kreislauforientierten Trockenklo-Service besuchte. Hier konnten sie einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen des Projekts bekommen, welches sie dieses Jahr mit 27.000 Euro Spenden unterstützen konnten. Mit dem Konzept von mobilen Trockentoiletten, die Fäkalien dezentral auffangen und umweltfreundlich weiterverwerten, kann Goldeimer die Sanitärversorgung in Mosan verbessern. Außerdem konnte das Goldeimer-Team ihr neuestes Medienprojekt anschauen: ein VR-Erlebnis, das zeigt, wie Sanitärversorgung weltweit umgesetzt werden kann.

WILDE KLOPAPIER-VERPACKUNG

Auch bei ihren Produkten gab es Veränderungen: nach jahrelanger Entwicklungszeit ist das Goldeimer-Klopapier jetzt in der nachhaltigen Verpackung von WILDPLASTIC erhältlich! Gemeinsam mit ihren Partner*innen haben sie es geschafft, eine Verpackung auf den Markt zu bringen, die aus mindestens 50% recyceltem Plastik besteht. Das genutzte Plastik wird aus Ländern ohne funktionierende Entsorgungssysteme eingesammelt und in den Kreislauf zurückgeholt. Damit setzen sie ein Zeichen für verantwortungsvolles, kreislauforientiertes Wirtschaften. Und auch in ihrem Sortiment hat sich ein bisschen was getan: Mit dem neuen Camper Mini gibt es jetzt ein besonders kompaktes Goldeimer-Klo für unterwegs. Obendrauf gab es wieder kreative Unterstützung von Künstler Justus von Krager, und Socken gibt es inzwischen auch von Goldeimer!

ALLES NEU MACHT DER FESTIVALSOMMER

Ein echtes Highlight hat vor allem der Sommer mit sich gebracht. Denn der Trockentoiletten-Container hat auf dem Hurricane-Festival ihre Premiere gefeiert. Komplet autark, aus nachhaltigen Materialien gebaut und unabhängig von jeder Infrastruktur. Und das Beste: die rund 18.000 kg, die in ihren Toiletten landeten, kompostieren sie zum ersten Mal in ihren Anlagen in der Lüneburger Heide.



Das Goldeimer-Team zu Besuch in Mosan am Atitlan See, Guatemala. Hier besuchten sie ihr Partnerprojekt für einen kreislauforientierten TrockenkloService.

Foto: Leonard Müller

ZAHLEN & FAKTEN

12

hauptamtliche Mitarbeiter*innen waren 2024 bei Goldeimer (gGmbH & Services) tätig.

18.000 KG

Trockenkloinhalte wurden erstmals in eigener Recyclinganlage in der Lüneburger Heide kompostiert.

VIVA CON AGUA ARTS GGMBH

Viva con Agua ARTS ist die kreative Kraft im Viva con Agua Kosmos. Unter dem Motto „Art creates Water“ nutzt ARTS die universellen Sprachen Kunst, Kultur und Musik, um auf Projekte von Viva con Agua aufmerksam zu machen und Spenden zu generieren. Ob durch Ausstellungen, Fineartprints oder das Kunst- und Kulturfestival Millerntor Gallery – die Projekte verbinden künstlerischen Ausdruck mit gesellschaftlicher Relevanz und zeigen, dass Kunst auch sozial wirken kann.



Dann war es soweit und unser Viva con Agua ARTS Team durfte mitsamt freiwilligem Kollektiv, Artists und Partner*innen in das Stadion des FC St. Pauli einziehen und dieses zum 12. Mal in einen Kulturort und einzigartiges Erlebnis verwandeln.

2024 war ein ganz besonderes Jahr, denn in diesem Jahr wurden unter dem Motto 11 Walls - 11 Goals elf riesige Murals in zehn deutschen Städten geschaffen, die nicht nur die Straßen verschönern, sondern auch für eine Veränderung in der Gesellschaft standen. Kunst, Sport und Musik trafen sich in einer einzigartigen Kollaboration, die sich durch ganz Deutschland zog und in Hamburg ihren Höhepunkt fand. In ihrer Kunst setzten elf internationale Künstler*innen, kuratiert von Streetart-Ikone HERA und unterstützt von unserem Viva con Agua ARTS-Kollektiv, in ihrer Kunst klare gesellschaftliche Ziele um: für Freiheit, Toleranz, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit. Noch dazu gab es in neun Städten Pop-up Konzerte – Kunst trifft Bass, Spraydose trifft Soundcheck.

12.000 Besucher*innen, 508 Kunstwerke, 35 Konzerte und mehr als 200 verkaufte Werke später stand fest: MTG#12 war ein Erfolg. Mit über 158 Künstler*innen, einer unvergesslichen After-Show-Party und insgesamt 16 Stunden Programm auf den Bühnen, war die MTG #12 ein Event, das zeigt, dass Kunst, Sport und Musik mehr verbinden, als uns manchmal bewusst ist. Und das alles mit einem Erlös von 150.671 € durch den Kunstverkauf auf der Millerntor Gallery, wovon ca. 50 % direkt an unsere Nachwuchskünstler*innen gingen und insgesamt rund 40.000 € in 2024 direkt an den Verein und somit in sauberes Trinkwasser flossen. Dazu maßgeblich beigetragen hat unsere beliebte Charity-Auktion mit Christie's mit einer Zuschlagssumme von 123.300 €.

Das große Finale fand am Millerntor-Stadion in Hamburg statt, mit der letzten Wand und einer riesigen Feier, die quasi nahtlos in die MILLERNTOR GALLERY #12 überging.

ZAHLEN & FAKTEN

40.000

Euro konnte Viva con Agua ARTS in 2024 als Zuwendung an Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. weiterleiten.

508

Kunstwerke hingen 2024 im Millerntor-Stadion während der Millerntor Gallery. Davon wurden 200 verkauft, wodurch wichtige Einnahmen für Viva con Agua generiert wurden.

158

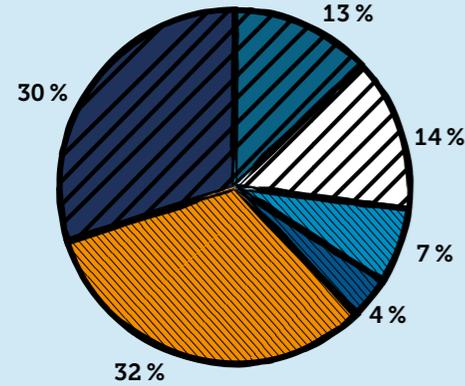
Künstler*innen haben die zwölfte Millerntor Gallery mit Leben gefüllt.

12.000

Menschen besuchten im Jahr 2024 die Millerntor Gallery und unterstützten somit das Motto „Art creates Water“.

VIVA CON AGUA WASSER GMBH

VERWENDUNG DER UMSATZERLÖSE

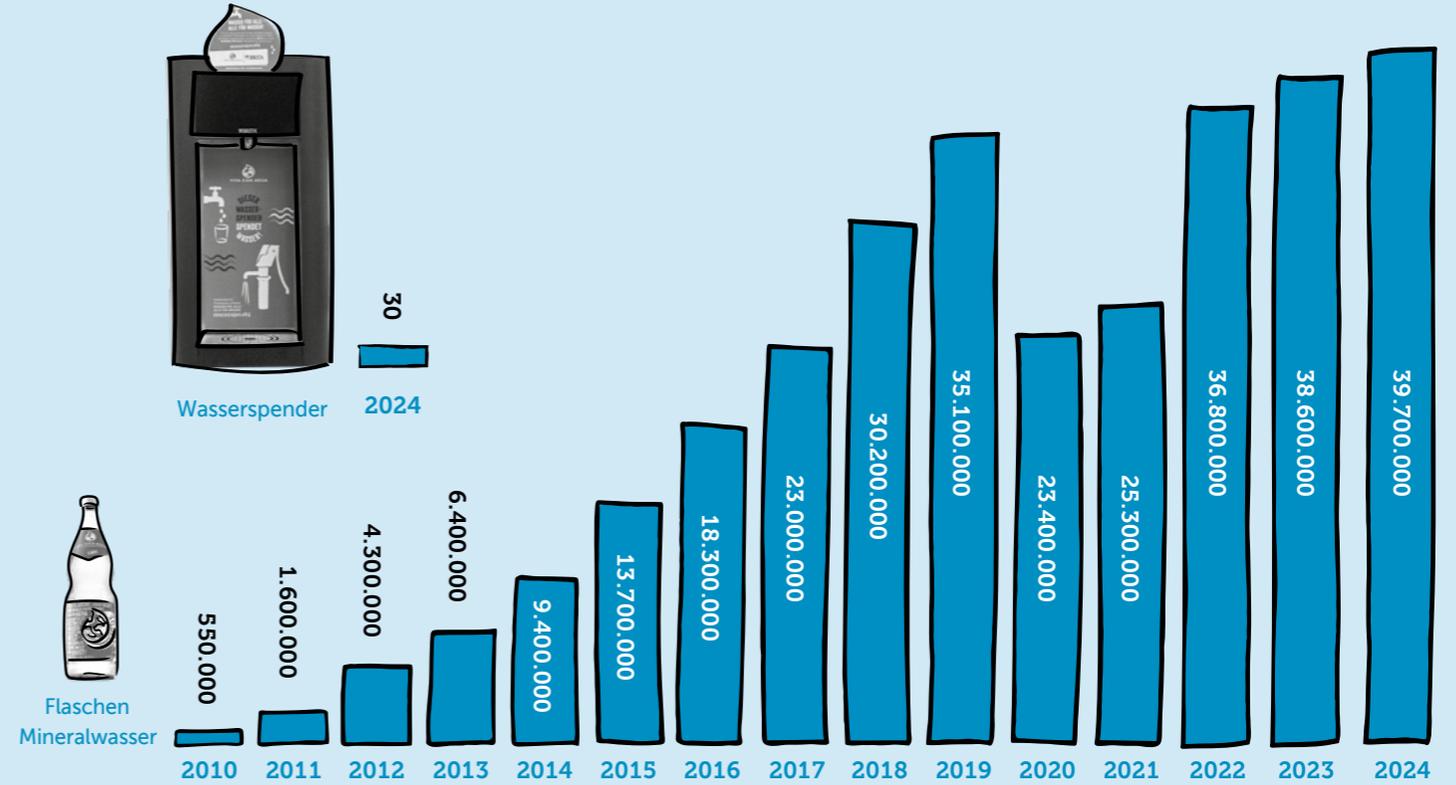


Legende:

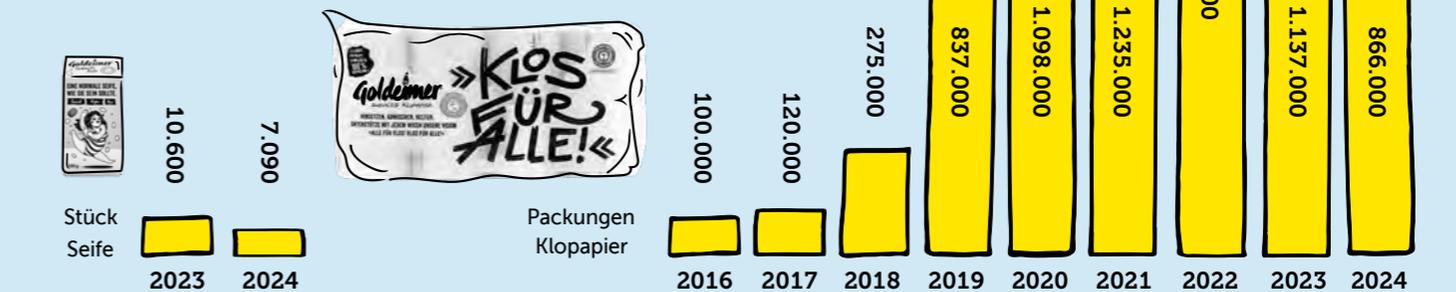
Umsatzerlöse gesamt	3.228.000 €
Spenden & Lizenzzahlungen	418.000 €
Steuern (Einkommen & Ertrag)	459.000 €
Sonstige Betriebskosten	206.000 €
Reisekosten	140.000 €
Personalkosten	1.025.000 €
Jahresüberschuss (netto)	980.000 €

Die Viva con Agua Wasser GmbH hat die Aufgabe, über Lizenzverträge mit Produkthersteller*innen die Arbeit und Ziele von Viva con Agua zusätzlich über soziale Produkte zu kommunizieren und damit verbunden Lizenzentnahmen zu generieren. So kann seit über zehn Jahren fast überall in Deutschland mit der alltäglichen Kaufentscheidung soziales Engagement gefördert werden. Auch in 2024 kann durch die anhaltend steigende Nachfrage, vor allem im gastronomischen Bereich durch Restaurants und Cafés, auf eine positive Entwicklung für das Viva con Agua Mineralwasser zurückgeblendet werden. Sowohl der Nord- als auch Südbrunnen tragen zum erfolgreichen Verlauf bei, sodass mit 39,7Mio. Flaschen (+3% im Vergleich zu 2023) ein neuer Mineralwasser Absatzrekord erreicht wurde. Das Goldeimer Klopapier findet vorwiegend im Einzelhandel statt und ist damit weiterhin vom grundsätzlich zurückhaltenden Konsumverhalten betroffen. Mit 866.000 Packungen (-24% vs. 2023) liegt der Absatz daher nochmals unter Vorjahresniveau. Die seit 2023 ins Portfolio übernommene Goldeimer Seife büßte leider ebenfalls auf Grund des verhaltenen Kaufverhaltens und Preis-sensibilität im Einzelhandel ein und landete mit 7.090 Stück (-33% vs. 2023) unter dem Einstiegsjahr.

Als neuestes soziales Lizenzprodukt in unserer Viva con Agua Familie durften wir Anfang 2024 den Viva con Agua Wasserspender in Zusammenarbeit mit BRITA begrüßen. Im Laufe des Jahres wurden die ersten 30 Viva con Agua Wasserspender installiert und tragen mit Mietverträgen zwischen 4 und 5 Jahren, sowie Kaufoptionen langfristig zu unserer Vision bei.



Die positiven Mineralwasser Absätze und gestiegene Lizenzentnahmen überwiegen den leichten Rückgang des Klopapier Absatzes, sodass die Viva con Agua Wasser GmbH das Jahr 2024 sehr erfolgreich abschließen und einen wesentlichen Beitrag für die gemeinnützige Projektarbeit von Viva con Agua und Goldeimer leisten konnte.



ZAHLEN & FAKTEN

3.228.000

Euro betragen die Umsatzerlöse der Viva con Agua Wasser GmbH im Jahr 2024.

Insgesamt

1.518.000

Euro und damit ein ein Rekordwert kamen 2024 der gemeinwohlorientierten Arbeit der Viva con Agua Family zugute.

1.100.000

Euro konnten für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023 in 2024 an die Gesellschafter:innen der Viva con Agua Wasser GmbH ausgeschüttet werden. (20 Prozent an Viva con Agua de Sankt Pauli e. V., 40 Prozent an die Viva con Agua Stiftung, 40 Prozent an die Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co.KG).

Mit **418.000**

Euro wurde 2024 die gemeinnützige Arbeit der Goldeimer gGmbH und der Viva con Agua Stiftung durch Spenden & Lizenzzahlungen unterstützt.

VILLA VIVA HAMBURG

Die Villa Viva ist das jüngste Social Business in der Viva con Agua Familie. Am 16. November 2023 wurde sie feierlich eröffnet und verfolgt seitdem das Ziel, durch den Betrieb und die Vermietung von Zimmern Mittel, Aufmerksamkeit und Unterstützer*innen für Viva con Agua zu gewinnen.

EIN ERSTES JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN, ERFOLGE UND NACHHALTIGER WIRKUNG

Mit über 66.000 Gäst*innen im ersten vollen Betriebsjahr lief die Logistik deutlich besser als für Hotel-Neueröffnungen üblich. In der Hauptsaison von März bis September lag die Auslastung sogar stetig bei über 80 %. Das bedeutet nicht nur volle Betten, sondern auch: 66.332 Menschen, denen die Arbeit von Viva con Agua und die Vision „Wasser für alle“ nähergebracht werden konnten.

Die Villa Viva soll nicht nur ein Hotel, sondern ein Ort der Begegnung, der Inspiration und des kulturellen Austauschs sein. 2024 wurden 66 neue Art- & Fotorooms und über 50 Veranstaltungen realisiert.

Auch finanziell konnte zur Viva con Agua Vision beigetragen werden: Bereits vor Eröffnung sowie Ende 2024 konnten jeweils 20.000 € seitens der Villa Viva Gasthaus gespendet werden. Langfristig werden die Gewinne, sowie die Wertsteigerung der Villa Viva einen signifikanten finanziellen Mehrwert für Viva con Agua

schaffen – auch wenn die ersten Jahre wie bei den meisten Hotels noch keine Gewinnjahre sind. Ziel der Villa Viva ist nicht schneller Profit, sondern nachhaltige, ganzheitliche Wirkung und Community-Aufbau.

Im ersten Jahr musste unter anderem aufgrund gestiegener Pachtkosten, explodierender Bau- und Rohstoffpreise (u. a. durch die Folgen des Ukraine-Kriegs) eine Nachfinanzierung in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. € geleistet werden - 900.000 € durch die Villa Viva Holding, 600.000 € durch den Betreiberpartner Heimathafen Hotels. Es floss natürlich auch hier kein einziger Spendencent in diese Summe. Dank der sozialen Investor*innen in der Shareholder Gang, deren Anteil an der Villa Viva Holding von 33% auf 37,5% erhöht wurde, sank der Anteil der Viva con Agua Organisationen von 67% auf 63,5%.

Ein oft unterschätzter Mehrwert: Mit jeder getilgten Kreditrate gehört das Haus ein Stück mehr der Gemeinnützigkeit. Rund 750.000 € des Bankkredits bei der Umweltbank konnten bereits im ersten Jahr getilgt werden - ca. 500.000 € davon als Wertsteigerung für Viva con Agua.

VILLA VIVA CAPE TOWN

2024 war ein starkes Jahr für die Villa Viva Cape Town. Sie wurde von Hostelworld als Best Hostel in South Africa, Best Medium Hostel in Africa und sogar als Runners-up für das beste Hostel auf dem gesamten afrikanischen Kontinent ausgezeichnet. Ein großer Erfolg, denn die Auszeichnung wird durch die Erfahrungen und Bewertungen der Gäst:innen selbst vergeben. Und generell sprechen die Zahlen für sich: mit über 32.000 Gästen und 76,65 % Auslastung war das Jahr ein voller Erfolg.

Aber auch hinter den Kulissen hat sich viel getan. Die Partnerschaft mit Bridges for Music und Viva con Agua wurde weiter ausgebaut. Im November 2024 fand das erste große Alumni-Event mit 150 Teilnehmenden und VIP-Gästen aus Großbritannien statt. Gleichzeitig wurden die Weichen für eine mögliche langfristige Kooperation mit der Gates Foundation gestellt, was mit Blick auf 2025/26 einiges positiv verändern könnte.

Besonders groß war die Freude über die vielen kreativen Neuerungen in der Villa selbst: neue Dorms, Kunst, Möbel, eine Kinderecke, ein Multimedia-Raum für den Podcast „Who still talks about water? We do!“. Highlights waren natürlich das wöchentliche Braai mit Musik, bei dem unter anderem Milky Chance und Johannes Oerding vorbeigeschaut haben.

Im Jahr 2024 konnte die Villa Viva Cape Town insgesamt 32.328 Gäst:innen beherbergen – im Jahr davor waren es noch knapp über 17 Tausend. Von den insgesamt 552.000 Euro Einnahmen konnten mehr als 74.000 Euro als Gewinn erzielt werden.



ZAHLEN & FAKTEN

66.332

Gäste hat die Villa Viva in ihrem ersten vollen Betriebsjahr empfangen dürfen. Das sind ungefähr 3 x so viele Menschen wie auf St. Pauli wohnen.

750.000 €

Tilgung der Immobilie (Villa Viva Haus) zu Gunsten von Viva con Agua

20.000 €

seitens Villa Viva Gasthaus an Viva con Agua Projekte

66

neue Kunst- und Fotoräume in der Villa Viva 2024 entstanden

Über **50**

Kunst, Kultur und Musik Events haben wir in der Villa Viva in 2024 gehostet

ZAHLEN & FAKTEN

32.328

Gäst*innen konnten im Jahr 2024 in der Villa Viva Capetown beherbergt werden. Das sind über 15.000 Gäst*innen mehr als im Vorjahr.

Mit **18**

Mitarbeitenden und Volunteers ist das Team aktuell stabil aufgestellt.

AGUANISTA
VIVA CON AGUA

Be
Water,
my
Friend.

Agua-what?

Fördermitglieder sind uns wichtig – so wichtig, dass sie bei uns einen besonderen Namen haben: Aguanistas. Sie unterstützen uns dabei, unsere Mission umzusetzen: Allen Menschen sauberes Trinkwasser verfügbar zu machen. Und hier kommst du ins Spiel, denn du wärst perfekt als Aguanista! Das spüren wir. Ehrlich.

Support us!

Mit einer Fördermitgliedschaft (ab 5 Euro im Monat) unterstützt du nicht nur unsere Projekte, Du wirst auch Teil einer bunten und interessanten Community, die - und jetzt kommt das Wichtigste - unsere Welt mit Herz und Haltung verändert. Klingt gut?

Das ist es auch! Was dich als Aguanista bei uns erwartet:

- Exklusive Einladungen zu Viva con Agua-Events.
- Exklusive Rabatte & Aktionen in der Aguanista-Mehrwertwelt
- Persönliche Betreuung (unser Team feiert dich jetzt schon!)



**WERDE JETZT
AGUANISTA!**

vivaconagua.org/aguanista



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.
Vereinsregister: VR 19145
Tel.: +49(0)40/412 609-15
Schulzweg 4 • 20097 Hamburg

PRODUKTIONSLEITUNG

Milena Reimer

ARTDIRECTION

Lisa Zeißler

REDAKTION

Arnd Boekhoff
Milena Reimer
Annabelle Engel
Micha Gab
Jan-David Korporal

FOTO

Coverfoto:
Noah Felk
Rückseite:
Papa Shabani

SPENDENKONTO

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.
IBAN: DE58200505501268135181
BIC: HASPDEHHXXX

ONLINE SPENDEN UNTER

vivaconagua.org/spende

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. ist in Deutschland von den Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt.

KONTAKT

kontakt@vivaconagua.org
vivaconagua.org

ICH ENGAGIERE MICH FÜR
SAUBERES TRINKWASSER WELTWEIT!
MACH DOCH AUCH MIT!



ALS AGUANISTA

Als Fördermitglied von Viva con Agua setzt du dich nicht nur dafür ein, den Zugang zu sauberem Trinkwasser in vielen Ländern zu verbessern, du wirst auch Teil einer großen Community. Hier erwarten dich echte Mehrwerte!

ALS CREWMITGLIED



Werde in einer der lokalen Crews aktiv, denn Engagement darf Spaß machen! So kannst du dein Potenzial einbringen und gleichzeitig eine gute Zeit haben.



ALS SPENDER*IN

Deine Spende an Viva con Agua fließt in Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weltweit. Durch den Zugang zu **WASH** ermöglichst du Menschen Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit.

ALS KÄUFER*IN



Deine Kaufentscheidung macht den Unterschied – denn das Goldeimer Klopapier, das Viva con Agua Mineralwasser und Merchandise unterstützen die Vision „Wasser für alle“. So simpel kann soziales Engagement sein.

ERFAHRE MEHR: [VIVA CON AGUA.ORG](https://vivaconagua.org)



Die im Jahresbericht aufgeführten Zahlen entsprechen der vorläufigen Auswertung des Jahres 2024, vorbehaltlich der endgültigen Bilanzierung durch das Steuerbüro.



VIELE WEGE FÜHREN ZUM
BRUNNEN



VIVA CON AGUA

**WASSER FÜR ALLE
ALLE FÜR WASSER**

**DONATE
IF YOU LIKE –
WE LIKE YOU
ANYWAY.**

